

Checkliste

Gebirgsbaustellen



Wie sicher arbeiten Sie und Ihre Mitarbeitenden auf Gebirgsbaustellen?

Auf Gebirgsbaustellen herrschen besondere meteorologische und topografische Bedingungen. Von den Beteiligten wird erwartet, dass sie über Erfahrung und Fachwissen verfügen, sicher arbeiten und die Fähigkeit besitzen, mit schwierigen und unvorhergesehenen Situationen umzugehen.

Die Hauptgefahren sind:

- nicht geeignete Personen, Maschinen, Geräte, Hilfsmittel usw.
- mangelhafte Arbeitsvorbereitung
- schwieriges Gelände, Natur- und Wettereinflüsse

Mit dieser Checkliste bekommen Sie diese Gefahren besser in den Griff.

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl wichtiger Fragen zum Thema dieser Checkliste. Sollte eine Frage für Ihren Betrieb nicht zutreffen, streichen Sie diese einfach weg.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen.

Notieren Sie die Massnahmen auf der Rückseite.

Arbeitsvorbereitung

<p>1 Wurde eine schriftliche, systematische Gefahrenermittlung gemacht und wurden die notwendigen Massnahmen festgelegt?</p> <p>Die Sicherheitsmassnahmen müssen terminiert, überwacht und dokumentiert sein. Es muss insbesondere geregelt sein, wo und wann welche Persönlichen Schutzausrüstungen und welche Sicherheitseinrichtungen benutzt werden müssen.</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
<p>2 Sind die baustellenspezifischen Sicherheits- und Gesundheitsschutzmassnahmen im Werkvertrag festgehalten? (Bild 1)</p> <p>Planungswerkzeug «Baustellenspezifische Massnahmen für Sicherheit und Gesundheitsschutz», Suva-Bestell-Nr. 88218.d</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
<p>3 Ist sichergestellt, dass auch Drittfirmen die Schutzmassnahmen realisieren, die im Werkvertrag enthalten sind (individuelle schriftliche Vereinbarungen mit Fremdfirmen)?</p> <p>«Zusammenarbeit mit Fremdfirmen», Suva-Bestell-Nr. 66092.d.</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
<p>4 Werden wenn nötig Spezialisten beigezogen?</p> <p>Zum Beispiel Spezialisten der Arbeitssicherheit, Bergführer, Geologen, Glaziologen.</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<p>5 Sind die Örtlichkeiten und allfällige Gefahrenzonen des Einsatzgebietes allen Beteiligten bekannt?</p> <p>Beschaffen Sie sich zum Beispiel eine Gefahrenkarte mit Zoneneinteilungen.</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<p>6 Bestehen Regelungen zum Schutz von Drittpersonen und Sachwerten? (Bild 2)</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein



Planungswerkzeug
Baustellenspezifische
Massnahmen für Sicherheit und
Gesundheitsschutz

suvapro
Sicher arbeiten

Bild 1: Die Massnahmen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz müssen vor Baubeginn vereinbart und geplant werden.

Personaleinsatz

<p>7 Sind alle Personen für die auszuführenden Arbeiten geeignet?</p> <p>Wichtig sind physische und psychische Eignung sowie Gebirgstauglichkeit.</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<p>8 Sind die Kompetenzen der Verantwortlichen auf der Baustelle bezüglich Arbeitssicherheit, Arbeitsablauf und Arbeitsunterbrechungen sowie die Stellvertretungen geregelt?</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
<p>9 Sind alle Mitarbeitenden gebirgstauglich ausgerüstet?</p> <p>Zur gebirgstauglichen Ausrüstung gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • warme Kleidung (Reservekleidung) • rutschfester Regenschutz • Handschuhe • Kopfschutz (Helm mit Ohren- und Nackenschutz) • gutes, festes Schuhwerk • Schutz- und Sonnenbrille • Sonnenschutzcreme <p>Checkliste «Allein arbeitende Personen», Bestell-Nr. 67023.d</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein



Bild 2: Bei der Sicherung von öffentlichen Verkehrswegen, Leitungen usw. müssen die Vorgaben der Eigentümer beachtet werden.

Bauausführung

- 10** Sind die Baustellenzugänge, Verkehrswege und Arbeitsplätze gegen Ausgleiten, Stolpern und Abstürzen gesichert bzw. signalisiert oder gekennzeichnet?
- ja
 teilweise
 nein
-
- 11** Sind die Verkehrs- und Fusswege sowie die Arbeitsplätze in allen Arbeitsphasen möglichst sicher vor Witterungs- und Umwelteinflüssen?
- Besonders zu beachten sind Winde, Nebel, Blitze, Schneefall, Vereisung, Dunkelheit, Steinschlag, fallende Bäume, plötzlich anschwellende Bäche, Murgänge, Lawinen sowie die Auswirkungen von Arbeiten in höheren Lagen.
- ja
 teilweise
 nein
-
- 12** Stehen für den Schutz der Mitarbeitenden die notwendigen Sicherheitseinrichtungen gegen Absturz zur Verfügung? (Bild 3)
- Notwendige Sicherheitseinrichtungen sind z. B. Schutzwände, Auffangeinrichtungen, Seile, Auffanggurte, Sicherungsgeräte usw.
- ja
 teilweise
 nein
-
- 13** Sind die entsprechenden Informations- und Signalisationstafeln angebracht?
- Zum Beispiel:
- Verbots- und Gebotstafeln
 - Tafeln als Wegweiser für Lieferanten
 - Informationstafeln mit Gefahrenhinweisen für Passanten
 - Spreng- und Warntafeln
- ja
 teilweise
 nein
-
- 14** Sind für die auszuführenden Arbeiten geeignete Hilfsmittel, Maschinen und Geräte vorhanden und sind diese gegen Absturz gesichert (z. B. mit einer Seilwinde)?
- Die Kraninstallation muss in Absprache mit dem Hersteller erfolgen.
- ja
 teilweise
 nein
-
- 15** Besteht für die Baustelle ein in jeder Situation funktionierendes Kommunikationssystem?
- ja
 nein



Bild 3: Mit Auffanggurten und Seilen gegen Absturz gesichert.



Bild 4: Gasflasche, wie sie zum Heizen und Kochen verwendet wird. Die Dichtigkeit der Gasleitungen ist regelmässig zu überprüfen, besonders nach dem Winter.

Aufenthaltsräume, Verpflegung

- 16** Stehen für die Mitarbeitenden zweckmässige Aufenthaltsräume zur Verfügung (Mannschaftswagen, Baracken mit Toilette und Waschgelegenheit, Container, Unterstände)?
- Die Aufenthaltsräume sind idealerweise mit einer Kochgelegenheit, Heizung und Licht ausgestattet. (Bild 4)
- ja
 teilweise
 nein
-
- 17** Befinden sich die Aufenthaltsräume an einem sicheren Ort und sind sie innert nützlicher Frist erreichbar? (Bild 5)
- Die Aufenthaltsräume müssen vor allem sicher sein vor Steinschlag, Wind, fallenden Bäumen, plötzlich anschwellenden Bächen, Blitzen, Murgängen, Lawinen.
- ja
 teilweise
 nein
-
- 18** Ist eine gute, gesunde Verpflegung gewährleistet (täglich mindestens eine warme Mahlzeit)?
- ja
 teilweise
 nein



Bild 5: Dieser Container ist gegen Blitzschlag gesichert. Er befindet sich an einem sicheren Ort in unmittelbarer Nähe des Arbeitsplatzes.

Organisation, Schulung, menschliches Verhalten

<p>19 Werden Störungen in den betrieblichen Abläufen, Beinaheunfälle und Unfälle abgeklärt und die notwendigen Massnahmen getroffen (Schadenmanagement)?</p> <p>Formular «Ereignisprotokoll», Bestell-Nr. 66100/1.d</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
<p>20 Wird die Wirksamkeit der getroffenen technischen, organisatorischen und verhaltensbezogenen Massnahmen systematisch überprüft?</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
<p>21 Sind die Mitarbeitenden im sicheren Arbeiten im Hochgebirge instruiert?</p> <p>Wichtige Instruktionsthemen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • auszuführende Arbeiten und besondere Verhältnisse • Gefahren an den Arbeitsplätzen und notwendige Sicherheitsmassnahmen • richtiger Gebrauch der gebirgstauglichen Ausrüstung und der Sicherheitseinrichtungen 	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
<p>22 Werden neue und temporär Mitarbeitende sorgfältig und systematisch eingeführt?</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
<p>23 Sind alle Mitarbeitenden, die Maschinen und Geräte bedienen, genügend ausgebildet, damit sie diese sicher einsetzen und bedienen können? (Bild 6)</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<p>24 Wird sicherheitswidriges Verhalten angesprochen, korrigiert und bei Wiederholung sanktioniert?</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
<p>25 Wissen die Mitarbeitenden, dass sie festgestellte Mängel sofort beheben oder – wenn dies nicht möglich ist – den Vorgesetzten melden müssen?</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
<p>26 Verhalten sich die Vorgesetzten bezüglich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz vorbildlich?</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein



Bild 6: Damit die Geräteführer solche Situationen meistern können, brauchen sie eine gute Ausbildung.

Notfallorganisation, Erste Hilfe

<p>27 Besteht eine funktionierende Notfallplanung? (Bild 7)</p> <p>Checkliste «Notfallplanung für nicht ortsfeste Arbeitsplätze», Bestell-Nr. 67061.d</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
<p>28 Ist die Rettung gemäss der Notfallplanung aus der Luft oder über Fuss- und Fahrwege bei jeder Witterung gewährleistet (auch bei Nebel, Schnee, Sturm und in der Nacht)?</p> <p>Sind die Verbindungen zwischen einem Arbeitsplatz und dem nächsten Arzt oder Spital unterbrochen und ist auch ein Helikoptereinsatz nicht möglich, so sind die Arbeiten einzustellen (BauAV Art. 26,4).</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein



Bild 7: Zum Erste-Hilfe-Material gehört eine Notfallapotheke. Dringend empfohlen ist auch eine Rettungsbahre.

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen Massnahmen (siehe Rückseite).

